

Freizeit Messe Reise, Genuss und Zuhause

Die Freizeit Messe Nürnberg zählt zu den vielfältigsten Publikumsmessen Süddeutschlands. Wer hierher kommt, findet weit mehr als nur Reiseangebote. Das breite Spektrum reicht von Camping und Outdoor-Abenteuern bis hin zu Genuss, Mode und Gartenträumen – eine ideale Plattform für alle, die ihre Freizeit aktiv und kreativ gestalten möchten.













Abenteuer pur

m erleben und genießen



4**** Pauschalreise inklusive:

- mit Condor
- mit Halbpension
- ndreise in der Kleingruppe
- aket
- er Reiseleiter



Kenia Safari und Abenteuer pur

Pauschalreise mit deutschem Reiseleiter



16-tägige 4**** Ken
ab 3.299,- Euro
pro Person im Du
inkl. 5-tägig



Slowakei Heilbad Piestany

eines der führenden
Rheumaheilbäder Europas



Das Heilbad ist besonders geeignet bei:

- Erkrankungen des Bewegungsapparates •
- Rheuma • Ischias • Arthritis • Osteoporose •
- ... und zur Steigerung Ihrer Vitalität!



Slowakei Heilbad

eines
Rheuma



Kur- und Gesu
zur Insel der

Heilbad

eines der führenden

Jeden So
bundesweite Mi
inkl. Haustür
oder Bahn / Fl





Informationen zur Freizeit Messe Nürnberg:

Die Freizeit Messe Nürnberg ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung, die sich an Besucher mit Interessen in den Bereichen Reisen, Garten, Outdoor und Freizeitgestaltung richtet. Neben zahlreichen Ausstellern, die Reiseziele und Freizeitangebote präsentieren, gibt es auch spezielle Bereiche für Gartenliebhaber, in denen neueste Trends und Produkte vorgestellt werden. Die Messe bietet zudem ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Vorträgen, Workshops und Mitmachaktionen, die den Besuchern Inspirationen für ihre Freizeitgestaltung geben.

Besonders beeindruckend ist die Auswahl an Campern und Wohnmobilen, die vor Ort besichtigt werden können – perfekt für Reiselustige, die Freiheit und Flexibilität suchen. Für sportlich Aktive gibt es zusätzlich eine breite Palette an Fahrrädern und E-Bikes zum Ausprobieren. Und wer es noch

dynamischer mag, testet sein Können auf dem Pumptrack – einer Wellenbahn für Bikes und Boards.

Ein echtes Highlight ist der große Wasserpool in der Messehalle, der zum Stand-Up-Paddling einlädt. Hier können Besucher direkt aufs Board steigen und sich einen Hauch von Urlaub ins Herz holen – mitten in Nürnberg. Daneben locken aktuelle Modetrends, stilvolle Wohnideen und praktische Tipps für Gartenliebhaber.













Nicht zuletzt ist die Freizeit Messe auch ein Fest für die Sinne: Das kulinarische Angebot begeistert mit regionalen Spezialitäten, internationalen Köstlichkeiten und innovativer Streetfood-Küche. Hier kann man nach Herzenslust probieren, genießen – und sich vielleicht auch für die nächste Reise kulinarisch inspirieren lassen.

Mit den Touristikern beleuchte ich die Chancen des [DeutschlandTickets](#), meiner Recherchearbeit des letzten Jahres. Jetzt möchte ich mich eingehend mit [Burgreisen](#) beschäftigen, und dazu erweist sich natürlich Nürnberg als idealer Ort. Denn Nürnberg liegt schliesslich an der Burgenstraße, der Romantischen Straße sowie an der Bierstraße.

Ob für einen Tagesausflug, neue Reisepläne oder frische Ideen für Haus und Garten – die Freizeit Messe Nürnberg ist ein bunter Mix aus Erlebnis, Information und Genuss. Ein Besuch lohnt sich für alle, die das Leben in seiner Vielfalt

entdecken wollen.

Wir sind dort gewesen, um uns über Reisen zu informieren. Das Angebot zeigte vor allem Ausflugsideen in die nähere Umgebung hinein, ein bisschen Italien, Österreich und Kroatien. Der Deutschland-Tourismus oder auch die Schweiz oder Frankreich hätten beachtlich hohes Potenzial, sich hier zu präsentieren.

2026, auf dem Weg von der ITB Berlin zurück in Richtung Schweiz, unternahm ich einen Abstecher an „die Freizeit“.

Von der “Urlaub 66” zur “Bürokratie 26”

Die Geburtsstunde der heutigen Messe schlug im Frühjahr 1966 unter dem Namen „Urlaub 66“ [am Nürnberger Berliner Platz](#). Damals, an den Wochenenden, platzen die Hallen aus allen Nähten, während unter der Woche gähnende Leere herrschte; letzteres dank Vollbeschäftigung. Heute, zum 60. Jubiläum, hat sich das Bild gewandelt: Die Hallen repräsentieren sich moderner, doch deren Stimmung fällt oft durch Klagen auf.

Weniger Jammern, mehr Bewegung

In den Gängen vernimmt man oft das Jammern von Ausstellern über die Kaufzurückhaltung. Doch statt über leere Hallen zu klagen, sollte der Fokus auf das gerichtet werden, was diese Messe eigentlich ausmacht: einen direkten Draht zu den Menschen. Besonders die *Halle mit den Vereinsaktivitäten* zeigt, dass sich ein gesteigertes Interesse abzeichnet, vorausgesetzt, man schafft den nötigen Platz für diese Begeisterung. Viele Menschen müssen unter der Woche arbeiten, wodurch unterm Strich weniger übrig bleibt.



















Die Ära der bloßen Gewinnmaximierung und künstlicher Messepreise gehört der Vergangenheit an, da heute echte Authentizität im Vordergrund steht. Wer also nur auf die Rendite schielt, verliert *den Gast* von morgen. Überdies sollten Messeveranstalter engagiert fungieren, indem sie die Anreise mit dem ÖPNV in das Eintrittsticket integrieren. *Die Organisatoren der Freizeit Messe Nürnberg setzten genau dies um und konnten dadurch bei mir punkten.*

Während die Messe feiert, krankt aber die praktische oder konsequente Umsetzung an vielen Urlaubszielen. Denn etliche Touristiker vor Ort strengen sich kaum noch an, sitzen lieber in endlosen Arbeitskreisen fest und „ersäufen sich“ förmlich in der Bürokratie. Anstatt das Fundament für authentische Erlebnisse zu legen, wird verwaltet.

Dabei existiert eine prächtige [Burgenstraße](#), eine [Märchenstraße](#) und eine [Bierstraße](#). Aber nach einer

„[Bierschiene](#)“ oder nach anderen Angeboten, die mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar wären, sucht man vergeblich. Diesbezüglich sollte vor allem die Politik die Preisspirale hinsichtlich des Deutschlandticket stoppen, damit Ausflüge und Reisen bezahlbar bleiben. Denn die Mittel sollten den Bürgern zugutekommen, anstatt sie im Krieg zu „verballern“. Da genau hier die Chance für den Tourismus liegt, hochwertige Angebote zu etablieren.

Ein Schweizer Busreiseveranstalter bringt es auf den Punkt:

„Wir würden gerne mehr Reisen in Europa anbieten, doch es ist mühsam. Wir sind Bittsteller, obwohl wir die Gäste bringen.“

Es ist paradox: Diejenigen, die die Reisebranche am Laufen halten und die Busse füllen, müssen um Gehör betteln, während die Verwaltung in den Zielgebieten zunimmt.

Fazit zum Jubiläum

Schon 1966 trieb die Nürnberger die Sehnsucht nach dem „wohlverdienten Urlaub“ an. Damals quälte man sich im vollbeladenen Käfer über die Alpen. Heute liegen Ziele auf allen fünf Kontinenten im Programm. Doch damit das Reisen in Europa zukunftsfähig bleibt, sollten die Touristiker raus aus ihren Büros und wieder aktiv auf die Menschen zugehen. Auf der „Freizeit“ bietet sich diese Möglichkeit.

Ich wünsche der „Freizeit“ weiterhin viel Erfolg.

Ausführliche Informationen auf den Webseiten:

[FreizeitMesse.de](https://www.freizeitmesse.de)

[Ticketkauf online](#)